

Multikulturelle Kompetenz

Welche Bedeutung haben interkulturelle Kenntnisse beim Erlernen einer Fremdsprache und wie werden diese am besten vermittelt?

Gabriela Lund

Einführung

Die koreanische Mitarbeiterin eines deutschen, aber international tätigen Unternehmens empfängt gegen 14:00 Uhr einen deutschen Lieferanten und fragt ihn gleich nach der Begrüßung: „Haben Sie etwas gegessen?“ Als der Lieferant diese Frage etwas verblüfft bejaht, fragt sie weiter: „Und was haben Sie gegessen?“ Der Lieferant, nun völlig perplex, entgegnet empört: „Das fragt mich normalerweise nur meine Mutter...“. Nun sind beide Gesprächspartner überrascht und wissen zunächst nicht, wie das Gespräch fortzusetzen ist.

Was in Korea ein völlig gewöhnliches und weit verbreitetes Smalltalk-Thema ist (vergleichbar etwa mit der Frage: „Wie geht es Ihnen?“), das mit beliebigen Gesprächspartnern (so auch Geschäftspartnern) ganz unverfänglich benutzt werden kann und dem Gegenüber eine große Wertschätzung signalisiert, ist in anderen Ländern wie in Deutschland nicht gleich belegt. Auch Deutsche zeigen mit einer solchen Frage ihr Interesse am Wohlergehen des Gegenübers, doch liegt dann zumeist ein engeres, persönliches Verhältnis zugrunde (wie innerhalb der Familie und zwischen engen Freunden), und sehr oft leitet diese Frage über in die Einladung zu einem Essen oder gemeinsamen Restaurantbesuch.

Beide Gesprächspartner in der obigen Situation haben sich – ganz unbewusst und spontan der Sprachkultur ihrer Muttersprache folgend verhalten und diese in die Sprache, die sie beide miteinander sprechen, übertragen.

[...] *Wenn Sie weiterlesen und erfahren möchten, was multikulturelle Kompetenz ist und ob und wie man diese vermitteln kann, wenden Sie sich an Gabriela Lund.*